

Glaubenslehre für Teenager

DEN PLAN GOTTES ENTDECKEN

Teil 3

Manfred Röseler

Bruderhand-Medien
Wienhausen

Die Glaubenslehre für Teenager „Den Plan Gottes entdecken“ besteht aus drei Teilen mit jeweils 10 Lektionen:

- Den Plan Gottes entdecken – Teil 1
- Den Plan Gottes entdecken – Teil 2
- Den Plan Gottes entdecken – Teil 3

Bildnachweise: Titelseite: © FORGEM - istockphoto.com; Seite 7: © FORGEM - istockphoto.com; Seite 8: © andyller - stock.adobe.com; Seite 9: © Big_Ryan - istockphoto.com; © FARBAI - stock.adobe.com; Seite 11: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 12: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 13: © dariaustiugova - stock.adobe.com; Seite 15: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 16: © Yuliya Nazaryan - stock.adobe.com; Seite 17: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © valentinavectors - stock.adobe.com; Seite 19: © scusi - stock.adobe.com; Seite 20: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 21: © Tetastock - stock.adobe.com; Seite 22: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 24: © Morphart - stock.adobe.com; Seite 25: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 26: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 30: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 32: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 33: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 34: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 37: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 38: © Trueffelpix - stock.adobe.com; Seite 39: © snyGGG - stock.adobe.com; Seite 41: © Trueffelpix - stock.adobe.com; Seite 42: © John Takai - stock.adobe.com; Seite 43: © PrettyVectors - stock.adobe.com; Seite 44: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 45: © keenan - stock.adobe.com; Seite 46: © seracus - stock.adobe.com; Seite 47: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © bigpa - stock.adobe.com; Seite 48: © paullouis - stock.adobe.com; Seite 49: © paullouis - stock.adobe.com; Seite 50: © enera - stock.adobe.com; Seite 51: © Marina - stock.adobe.com; Seite 53: © rawku5 - stock.adobe.com; Seite 54: © chrupka - stock.adobe.com; Seite 55: © chrupka - stock.adobe.com; Seite 56: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 57: © ameslee1 - istockphoto.com; Seite 59: © Annalisa - stock.adobe.com; Seite 62: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 63: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 64: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 66: © sommersby - stock.adobe.com; Seite 67: © lovemask - stock.adobe.com; Seite 68: © strichfiguren.de - stock.adobe.com

Die Glaubenslehre für Teenager „Den Plan Gottes entdecken – Teil 3“ ist eine überarbeitete Fassung von der zuvor im DIN-A4-Format erschienenen Version.

Die Bibelzitate sind der Schlachter-Übersetzung Version 2000 entnommen: Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 by Missionswerk Bruderhand

Bestellungen an:
Bruderhand-Medien
Am Hofe 2, 29342 Wienhausen, Deutschland
Telefon: 05149 9891-0
E-Mail: versand@bruderhand.de
Homepage: bruderhand.de/glaubenslehre

Allen Mitarbeitern empfehlen wir die Lehrerausgabe zur Glaubenslehre für Teenager, die über bruderhand.de/lehrerausgabe erhältlich ist.

Best.-Nr. 681063
ISBN 978-3-944337-18-0

Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Lektion 1: Die Bibel	9
Lektion 2: Wie studiere ich die Bibel?	15
Lektion 3: Jesus bezeugen	21
Lektion 4: Persönliche Evangelisation	27
Lektion 5: Jüngerschaft	33
Lektion 6: Anfechtungen	39
Lektion 7: Frucht bringen	45
Lektion 8: Abendmahl	51
Lektion 9: Taufe	57
Lektion 10: Wie erkenne ich den Willen Gottes?	63

Dieser Bibelkurs bietet dir einen Überblick über grundlegende biblische Lehren und möchte dir helfen, Gott und seinen Plan für dein Leben besser kennenzulernen. Der Kurs möchte dich ermutigen, der Bibel zu vertrauen und Jesus von ganzem Herzen nachzufolgen.

DIE BIBEL

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Seit mehr als dreitausend Jahren haben Menschen durch das geschriebene Wort Gottes Kraft empfangen. Die Bibel ist ein einzigartiges Buch in vielerlei Hinsicht:

- Kein anderes Buch vermittelt eine so gute Nachricht wie die Bibel.
- Kein anderes Buch wurde so sorgfältig überliefert wie die Bibel.
- Von keinem anderen Buch wurden derart viele Exemplare oder Ausschnitte gedruckt wie von der Bibel.
- Es gibt kein anderes Buch, das eine so große Verbreitung gefunden hat wie die Bibel.
- Die gesamte Bibel war Anfang 2020 bereits in 694 Sprachen vollständig übersetzt. In 3395 Sprachen war die Bibel teilweise oder ganz übersetzt. Die Bibel ist damit das Buch, das am häufigsten von allen Büchern übersetzt wurde.



Aktivität 1: Trotz der weiten Verbreitung gibt es viele falsche Meinungen über die Bibel. Nenne einige davon!

I. Die Bezeichnungen für die Bibel

A. Der wichtigste Name: Die Bibel

Die Bücher, die im Gottesdienst der ersten Christen gebraucht wurden, nannten die griechisch sprechenden Christen: „biblia“ = Bücher.

Unser deutsches Wort „Bibel“ wurde von „biblia“ abgeleitet.

B. Weitere Namen für die Bibel



Aktivität 2: Welche Namen oder Bezeichnungen werden in den folgenden Bibelstellen gebraucht?

2. Timotheus 3,15 _____

Matthäus 21,42 _____

Lukas 24,44 _____

II. Die Einteilung der Bibel

DIE BIBEL (66 Bücher)					
Altes Testament (AT) 39 Bücher			Neues Testament (NT) 27 Bücher		
17 Geschichts- bücher	5 Lehrbücher	17 Propheti- sche Bücher	5 Geschichts- bücher	21 Lehrbücher	1 Propheti- sches Buch
von: _____	von: _____	von: _____	von: _____	von: _____	_____
bis _____	bis: _____	bis: _____	bis: _____	bis: _____	_____

Die heutige **Einteilung der Kapitel** wurde von S. Langton, dem Erzbischof von Canterbury (1227 n. Chr.), und die heutige **Verseinteilung** von R. Stephanus, einem Buchdrucker (1551 n. Chr.), vorgenommen.

Wusstest du ...

... dass die Bibel aus _____ Kapiteln besteht?

... dass es 80-100 Stunden dauert, um die Bibel einmal durchzulesen?

... dass du in einem Jahr durch die Bibel kommst, wenn du täglich
_____ Kapitel liest?

III. Die Ursprachen der Bibel

URSPACHEN DER BIBEL	
Altes Testament	Neues Testament
Hebräisch Bis zur Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar sprach das Volk Israel hauptsächlich Hebräisch. Somit wurde das Alte Testament zum größten Teil in hebräischer Sprache geschrieben. Aramäisch Nach der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft wurde Aramäisch zur Volkssprache in Palästina. Damit mag es zusammenhängen, dass einige Abschnitte in aramäischer Sprache geschrieben wurden.	Griechisch Nach den Eroberungszügen von Alexander dem Großen (um 330 v. Chr.) wurde Griechisch die vorherrschende Sprache des Mittelmeerraumes. Das Neue Testament wurde in griechischer Sprache geschrieben.



IV. Die Entstehung der Bibel

Die Bibel wurde geschrieben

- über eine Zeitspanne von _____ Jahren.
- in einem Zeitraum von mehr als _____ Generationen.
- von mehr als _____ Verfassern aus allen Gesellschaftsbereichen.
- auf drei Kontinenten: Afrika, Asien, Europa.
- in drei verschiedenen Sprachen.

... und sie bildet dennoch eine wunderbare Einheit!

A. Die Verfasser

Unter den Verfassern waren Könige, Staatsmänner, Gelehrte, Dichter, Hirten, Fischer usw. Sie schrieben an sehr unterschiedlichen Orten, z. B. im Gefängnis, im Palast und auf Reisen. Sie schrieben auch in unterschiedlichen Gemütsverfassungen.



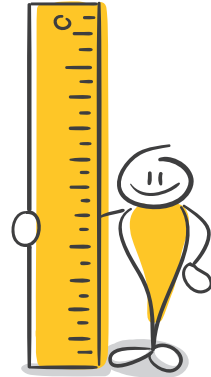
Aktivität 3: Nenne einige Verfasser der Bibel und deren Beruf!

B. Der Kanon der Bibel

Das Wort „Kanon“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Rohr“ oder „Stab“. Da ein Rohr auch als Maßstab gebraucht wurde, bedeutet das Wort „Kanon“ auch „Maßstab“ oder „Richtschnur“.

Mit „Kanon der Bibel“ bezeichnen wir die Sammlung der Schriften, die zur Bibel gehören und somit Richtschnur für unseren Glauben sind.

Der „Kanon der Bibel“ ist allmählich entstanden, weil die einzelnen Bücher auch über eine große Zeitspanne hinweg geschrieben wurden. Es ist nicht so, dass die Bücher der Bibel erst durch jüdische oder christliche Konzile Autorität bekamen. Es ist vielmehr so, dass sie bereits göttliche Autorität hatten und unter dem Einfluss des Heiligen Geistes zur Bibel zusammengestellt und von der ganzen Christenheit anerkannt wurden.



V. Die Überlieferung der Bibel

A. Das Schriftmaterial

Das Wort Gottes wurde auf sehr unterschiedlichen Materialien niedergeschrieben.

1. Stein

Die ältesten Inschriften in Ägypten, Kanaan und Babylon sind auf Stein geschrieben (2. Mose 31,18; 5. Mose 27,2-3).

2. Ton

In Assyrien und Babylon wurden große Bibliotheken aus Tontafeln gefunden (Hesekiel 4,1).

3. Papyrus

In Ägypten benutzte man schon um 3.500 v. Chr. die Papyruspflanze, um Schreibmaterial herzustellen. Aus dem Mark dieser Staude wurden dünne Streifen geschnitten und zu einem Blatt zusammengelegt. Eine zweite Lage wurde quer über die erste gelegt und durch Pressen und Feuchtigkeit mit ihr verbunden. Für längere Schriftstücke wurden mehrere Blätter zu einer Rolle zusammengeheftet. Die Papyrusrolle wurde später durch den Papyruskodex abgelöst. Ein Kodex ist mit dem heutigen Buch zu vergleichen.

4. Leder

Eine Jesaja-Rolle, die um 150-200 v. Chr. geschrieben und im Frühjahr 1947 in Qumran gefunden wurde, bestand aus 17 zusammengeheften Lederstücken.



5. Pergament

Für die Herstellung von Pergament wurden Tierhäute getrocknet, gespannt und mit Steinen beidseitig geschmeidig gerieben. Weil Pergament sehr haltbar war, verdrängte es den Papyrus. Ab dem 4. Jahrhundert n. Chr. und das ganze Mittelalter hindurch wurde das Wort Gottes auf Pergament geschrieben und weitergegeben.

B. Jüdische Abschreibvorschriften



Aktivität 4: Weil die Bibel schon vor langer Zeit geschrieben wurde, taucht immer wieder folgende Frage auf:

Bis zur Erfindung der Druckerpresse wurde die Bibel nur handschriftlich weitergegeben. Im jüdischen Gesetz (Talmud) gab es strenge Anweisungen, die jeder Schreiber der Bibel zu beachten hatte. Es durfte demnach kein Wort und auch kein Buchstabe aus dem Gedächtnis geschrieben werden. Die Vorlage musste ein beglaubigtes Exemplar sein. Der Schreiber durfte davon nicht im Geringsten abweichen.

Wenn eine Schrift abgenutzt und für den Gottesdienst nicht mehr geeignet war, wurde sie von den Juden ehrfurchtsvoll begraben. Ein ehrenvolles Begräbnis schien ihnen besser zu sein als die Gefahr, dass der Name Gottes darauf entheiligt werden könnte.

C. Die Masoreten

Die „Masoreten“ waren jüdische Gelehrte, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, den hebräischen Text des Alten Testaments mit peinlicher Genauigkeit abzuschreiben.

Sie taten ihre wertvolle Arbeit in der Zeit vom 5.-10. Jahrhundert nach Christus. Um jeder Veränderung des Textes oder Hinzufügung zuvorzukommen, schrieben sie Bemerkungen an den Rand (Randbemerkungen = masora; daher: Masoreten). Außerdem haben sie die Buchstaben der einzelnen Bücher gezählt; sie ermittelten den mittleren Buchstaben, den mittleren Vers des Alten Testaments usw. Dadurch sollte die Genauigkeit der Überlieferung gewährleistet werden.

Beispiele:

- Der Buchstabe Aleph kommt im AT 42.377-mal vor.
- Der Buchstabe Beth kommt im AT 38.218-mal vor.
- Der mittlere Vers in der hebräischen Bibel ist Jeremia 6,7.

VI. Die Inspiration der Bibel

Der wichtigste Grund, warum wir der Bibel vertrauen können, besteht darin, dass sie vom Heiligen Geist inspiriert ist.

2. Timotheus 3,16

*Alle Schrift ist von Gott **eingegeben** und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.*

Das griechische Wort für „eingegeben“ heißt „**theopneustos**“ und bedeutet _____ oder _____.

Unser Wort „Inspiration“ wurde davon abgeleitet.

Was verstehen wir unter „Inspiration der Bibel“?

Die Originalmanuskripte der Bibel sind von Menschen geschrieben worden unter der Leitung des Heiligen Geistes, im Gebrauch ihrer Persönlichkeit und Begabung, so dass als Resultat jedes Wort der Bibel eine vollkommene, irrtumslose Botschaft Gottes an den Menschen ist.

Jesus kannte, akzeptierte und benutzte das Alte Testament so, wie es uns heute vorliegt (Lukas 24,44).



Aktivität 5: Welchen Zweck will das Wort Gottes erfüllen (2. Tim. 3,16)?

WIE STUDIERE ICH DIE BIBEL?

Die Bibel ist ein einzigartiges Buch. Wenn wir den Schatz des Wortes Gottes wirklich kennenlernen wollen, müssen wir uns intensiv damit beschäftigen. Zusätzlich zum Lesen der Bibel sollten wir auch fleißig die Bibel studieren.



I. Warum ist das Bibelstudium wichtig?

A. Damit wir Gott besser kennenlernen

Johannes 5,39

Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

Wenn wir die Bibel gründlich studieren, werden wir das Handeln Gottes und seine Eigenschaften immer besser kennenlernen.



Aktivität 1: Bei welchen Gelegenheiten beschäftige ich mich mit der Bibel?

B. Damit wir Gottes Willen besser kennenlernen

Micha 6,8

Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: Was anders als Recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?

Die Bibel zeigt uns den Willen Gottes für unser Leben. Sie lehrt uns, wie wir gerettet werden und im Glauben wachsen können.



Aktivität 2: Wodurch sollten die Brüder des reichen Mannes den Weg, der zum Leben führt, erkennen (Lukas 16,27-29)?

C. Damit wir ein erfülltes Leben führen können

Josua wurde aufgefordert, sein Leben nach dem Wort Gottes auszurichten. Ihm wurde zugesagt, dann Erfolg zu haben und Gelingen in dem, was er anpackt (Josua 1,8).



Aktivität 3: Womit können diejenigen verglichen werden, die ihre Lust am Gesetz des Herrn haben (Psalm 1,1-3)

II. Anmerkungen in der Bibel

Es ist hilfreich, persönliche Anmerkungen in der Bibel anzubringen. Die Bibel wird uns dadurch noch wertvoller und wir werden uns besser darin zurechtfinden als bisher. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Anmerkungen zu machen.



A. Unterstreichungen im Text

Verse, die uns besonders wichtig geworden sind, können wir farbig markieren. Es sollten aber auch nicht zu viele verschiedene Farben genommen werden, da sie sonst leicht verwechselt werden können. Beispiel:

Blau: für negative Dinge, z. B. Warnungen, Sünden usw.

Rot: für positive Dinge, z. B. Verheißungen, Siege, Frucht usw.

Grün: für Ortsnamen, Stichwörter, sachliche Hinweise

Gelb: für Gott, Jesus Christus, den Heiligen Geist, Eigenschaften Gottes, Namen Gottes usw.

B. Zeichen am Rand

Für Themen, die nicht so umfangreich sind und weniger häufig vorkommen, ist es nützlicher, Zeichen an den Rand zu setzen. Beispiel:

Bekehrung:		Gebet:		Himmel:	
Gemeinde:		Taufe:		Hölle:	
Ehe:		Gebote:		Mission:	

C. Anmerkungen am Rand

Weitere Anmerkungen oder Notizen können an den Rand der Bibel geschrieben werden, z. B.:

- die _____ von unbekannten Wörtern.
- weitere _____.
- eine andere _____.
- die _____ eines Abschnittes.
- eine persönliche _____ aufgrund eines Verses.



D. Zusätzliche Blätter

Es ist auch möglich, zusätzliche Blätter in die Bibel zu legen oder vorsichtig einzukleben

- mit eigenen Ausarbeitungen.
- mit Einteilungen des Textes.
- mit Landkarten.



Zum Nachdenken: Verwendest du Anmerkungen in der Bibel? Wenn ja, wie gehst du dabei vor?

III. Das Auswendiglernen von Bibelversen

Jeder Christ sollte es sich zur Angewohnheit machen, regelmäßig Bibelverse auswendig zu lernen. Weil Gottes Wort eine große Bedeutung hat, sollte es auch in unseren Herzen einen wichtigen Raum einnehmen.



Aktivität 4: Hast du bereits Verse auswendig gelernt? Gab es dafür einen konkreten Anlass?

A. Warum lernen wir Bibelverse auswendig?



Aktivität 5: Finde in den folgenden Bibelversen einige Punkte, die uns ermutigen, Bibelverse auswendig zu lernen!

Sprüche 7,2-3:

Bewahre meine Gebote, so wirst du leben, und bewahre meine Lehre wie deinen Augapfel! Binde sie um deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens!

Weil _____

Matthäus 4,4:

[Jesus:]: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!

Weil Gottes Wort _____

Epheser 6,17:

Und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist.

Weil Gottes Wort _____

Psalm 119,11:

Ich bewahre dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige.

Weil Gottes Wort _____

B. Tipps, die das Lernen von Bibelversen erleichtern

Wie lernen wir Bibelverse auswendig?

- Verse auf kleine Karten schreiben und für das tägliche Lernen benutzen. Die Verse, die du am besten beherrschst, aussortieren und nach einigen Tagen bzw. Wochen wiederholen.
- Bibelverse aus der eigenen Bibel lernen. Das spätere Wiederfinden der Verse wird dadurch einfacher.
- Das Merken der Bibelverse wird einfacher, wenn du über folgende Fragen nachdenkst:



- 1) Was _____
- 2) Was _____
- 3) Was _____
- 4) Was _____
- 5) Was _____

IV. Das Studium eines Bibeltextes

Zusätzlich zum Lesen der Bibel sollten wir uns gelegentlich Zeit nehmen, einen kurzen Bibeltext gründlich zu erarbeiten. Folgende drei Schritte können dafür eine Hilfe sein:

A. Einen Überblick über den Bibeltext verschaffen

- Lies den Text einige Male sorgfältig durch. Noch besser ist es, wenn du ihn sogar auswendig lernst.
- Mache dich mit dem Zusammenhang des Textes (Kontext) vertraut.
- Mache dich mit dem geschichtlichen Hintergrund des Textes vertraut. Stelle dir dazu folgende Fragen:
 - Wer ist der Verfasser dieses Textes?
 - An wen wurde dieser Abschnitt damals gerichtet?
 - Welche Personen und Orte werden hier erwähnt?



Aktivität 6: Es gibt Bücher und andere Hilfsmittel, die für das Bibelstudium sehr nützlich sind. Welche gehören dazu?

B. Einzelheiten untersuchen

Wenn du noch tiefer „graben“ möchtest, solltest du dich mit den Einzelheiten im Text genauer beschäftigen. Dazu gehören folgende Aufgaben:

1. Finde die beste Übersetzung!

Weil die Bibel nicht in deutscher Sprache geschrieben wurde, gibt es oft mehrere Möglichkeiten, ein Wort zu übersetzen. Vergleiche darum die verschiedenen Übersetzungen, um die beste Formulierung in unserer Sprache zu finden.



2. Erkläre schwierige Begriffe und beantworte schwierige Fragen

Wirft der Bibeltext schwierige Fragen auf, dann versuche sie zu beantworten. Kommentare bieten oft eine Hilfe, um den kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.



Aktivität 7: Welche Hilfsmittel können wir außerdem einsetzen, um Antworten auf schwierige Fragen zu finden?

C. Die biblischen Wahrheiten anwenden

Alle Entdeckungen beim Bibelstudium, die wir bislang gemacht haben, sollen nicht nur theoretisches Wissen bleiben. Sie müssen auch auf unser Leben angewendet werden. Die Anwendung kann in Form einer konkreten Aufforderung formuliert werden.



Aktivität 8: Was bedeutet die biblische Wahrheit aus Epheser 4,25 „Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten“ für einen Schüler, einen Geschäftsmann oder einen Journalisten?
